

Hellwig, Laura

Beschlussvorlage

- 0139/21 -

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	10.08.2026	nicht öffentlich / Empfehlung
Haupt- und Finanzausschuss	13.08.2026	öffentlich / Empfehlung
Stadtverordnetenversammlung	20.08.2026	öffentlich / Entscheidung

Betreff: **Förderung der Attraktivität und Nachhaltigkeit der Innenstädte:
Zukunft Innenstadt**

Sachverhalt:

Nach der für die Stadt Bad Hersfeld positiv verlaufene Förderrunde „Zukunft Innenstadt im vergangenen Jahr beabsichtigt die Verwaltung auch dieses Jahr wieder sich zu bewerben. Für vier von fünf angemeldeten Projekten hat die Stadt in 2025 eine Förderung in Höhe von 170.000 Euro erhalten. Derzeit wird an der Umsetzung der angemeldeten Projekte gearbeitet: es werden Angebote für ein Mobiles Gradierwerk eingeholt, bei einem Rundgang wurden Ideen für eine bessere Wegeführung gesammelt, die Anmietung eines Ladenlokals für einen Pop-up-Store wird vorbereitet und mit dem Stadtkrimi hat sich ein Anbieter für interaktive Stadtführungen bereits gefunden.

In diesem Jahr sieht die Ausschreibung vor, dass sich Kommunen für maximal drei Projekte mit einer Fördersumme von maximal 300.000 Euro bewerben können. Der Eigenanteil liegt zwischen 10 und 20 Prozent. Unter dem Motto des Landes Hessen „Innenstadt für alle“ haben Mitarbeitende verschiedener Fachbereiche zwei Projekte herausgearbeitet, die eine nachhaltige Förderung der Gemeinschaft, eine Integration verschiedener Personen- und Interessengruppen sowie die Belebung der Innenstadt vorsehen. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt. Da die formulierten Projekte die Einbindung weiterer Akteure vorsehen, ist die Stadtverwaltung bereits mit dem Stadtmarketingverein im Gespräch.

Nach den erzielten Erfolgen mit „HERZfeld Wir26“ soll das Community-Projekt auch im kommenden Jahr fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Mit neuen Projekten soll „HERZfeld Wir27“ die Themen Kunst und Kultur mit bürgerschaftlichem Engagement und Innenstadtbelebung verbinden.

Des Weiteren steht erneut die Breitenstraße im Fokus: Nachdem die Sommerarena eher schlaglichtartig mit einzelnen Events diesen Bereich der Fußgängerzone an den Sommerwochenenden belebt hat, soll eine neu eingerichtete „Family-Area“ mit

Spielgeräten und Aufenthaltsplätzen für eine nachhaltige Belebung der Breitenstraße sorgen und anhand der Einbindung der Brunnenanlage, der Baumstrukturen sowie weiterer Begrünung das Mikroklima vor Ort verbessern. Attraktive Spielgeräte für Kinder und Aufenthaltsflächen für Erwachsene sollen die Verweildauer in der Innenstadt verlängern und eine integrierte open-air-Bühne kulturelle Highlights ermöglichen. Indem einzelne Elemente des „Family-Area“-Stadtmobiliars (Picknicktische und Begrünung) auch an weiteren Stellen in der Fußgängerzone aufgegriffen werden, soll sich ein roter Faden von der Breitenstraße bis in den Stiftsbezirk ziehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Aufwendungen in Höhe von 270.000 Euro (verschiedene Produktsachkonten).

Ertrag in Höhe von 216.000 Euro (ausgehend von einem Eigenanteil von 20 Prozent; in 2025 lag der Eigenanteil bei 15 Prozent – entspricht bei 270.000 Euro einem Ertrag von 229.500 Euro) bei 61102.54103000.

Projektplanung:

Risiken/ Auswirkungen/ Klimarelevanz:

Beschlussvorschlag:

Der in der Anlage beigefügte Förderantrag aus dem Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ wird beschlossen.

Anlagen:

Kopie des Antrags zur Förderung des Landesprogramms „Zukunft Innenstadt“ (Antrag wird per Online-Formular eingereicht).

Beispielhaftes Fotomaterial wird beigefügt.

Mitzeichnung:

gez. Hofmann, Anke (Bürgermeisterin) am 05.08.2026
gez. Claus, Fabian (Sitzungsdienst (12)) am 05.08.2026
gez. Hellwig, Laura (Zustimmung)
(Pressesprecherin) am 05.08.2026